

Mit Freude und Engagement

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Betriebsanität (SVBS) führte die Teilnehmenden zur Firma Franke nach Aarburg.



Die Mitglieder zeigten sich einstimmig.

Von Stefan Kühnis

In vielen Punkten konnte Präsident Joe Schwarz in seinem Jahresbericht von einem erfolgreichen Jahr sprechen. Im Jahr 2013 definierte der Verband strategische Ziele und einige Kernpunkte: die Zusammenarbeit mit dem Interverband für Rettungswesen (IVR) in Sachen Ausbildung in der Ersten Hilfe, die Zentraltagung sowie das First-Responder Symposium. «Diese Auftritte und Arbeiten nahmen den Vorstand inhaltlich und zeitlich stark in Anspruch. Ich danke jedem Einzelnen für das Engagement, das in diesem Jahr über das übliche Mass hinausging – und trotzdem war jeder mit Freude und Ernsthaftigkeit an unserer gemein-

samen Sache engagiert. Das verdient Anerkennung», freute sich Schwarz.

Mitgliederzuwachs

«Generell als Vereinigung konnten wir in diesem Jahr mehr Mitglieder begrüßen, als wir verabschieden mussten. Austritte waren überwiegend in betrieblicher Neuorganisation oder in der Abgabe der Funktion begründet. Vereinzelt begründeten sich jedoch Austritte auch deshalb, da bei den ehemaligen Mitgliedern der Anspruch vorhanden war, dass unsere Vereinigung als Dienstleistung eine Werbepattform bieten muss. Dem ist nach Meinung des Vorstandes explizit nicht so», sagte Schwarz und bat die Mitglieder, sich zu diesem Thema Ge-



Marcel Schättin vom IVR erzählte den Teilnehmenden mehr zu den aktuellen Arbeiten rund um die Ausbildungen in der Ersten Hilfe.

danken zu machen. Die ersten Reaktionen bestätigten den Vorstand.

Neureglementierung der Ausbildungen

Im Jahr 2014 sollen die Grundintentionen des ehemaligen Vereins ResQ neu realisiert werden können – zwar unter neuer Schirmherrschaft des IVR, aber dennoch mit identischer Zielsetzung. Diese stellt in der Kernaussage die landesweit einheitliche und qualitativ hochwertige Erste-Hilfe-Ausbildung für Laien dar, welche mit einer realistischen und bezahlbaren Qualitätskontrolle verknüpft sein soll. «Als Vereinigung ist es uns 2013 gelungen, in den wichtigen Gremien innerhalb des Projektes integriert und an der inhaltlichen Ausarbeitung beteiligt zu sein», sagte Schwarz. Konkret zeigte sich dieses im Einsitz in der Steuerungsgruppe Projekt Erste Hilfe des IVR sowie an der Teilnahme an den Sitzungen der einzelnen Projektgruppen. «Es ist toll zu erleben, wie viel Engagement einzelne Betriebe und ausbildende Organisationen in diese Mitarbeit investieren. Darum freue ich

ELTEN

WAS FRAUEN WOLLEN: TRAUMSCHUHE



ELTEN NOVA-FIT Nuria Low ESD S3



Es gibt, so fanden Forscher heraus, unterschiedliche Typen von Damenfüßen mit ganz spezifischen Proportionen: Die kleinen Füße sind überwiegend kräftig, die mittleren durchschnittlich breit, die großen eher schmal. Wir haben für jede dieser Fußformen spezielle Damenleisten entwickelt, auf denen alle NOVA-FIT Modelle aufgebaut sind.

FÜR KRÄFTIGE FÜSSE

35 – 36



FÜR DURCHSCHNITTLICH BREITE FÜSSE

37 – 39



FÜR SCHMALE FÜSSE

40 – 42



Der Sicherheitshalbschuh Nuria Low ESD S3 passt nicht nur perfekt, sondern ist auch noch schick, durchtrittsicher und ESD-fähig. Was will Frau mehr?!



Wir halten Sie auf dem Laufenden:

ELTEN.COM



Joe Schwarz blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück.



Vizepräsidentin Erika Koller kündigte ihren Rücktritt im nächsten Jahr an.



Kassierin Brigitte von Waldkirch präsentierte solide Zahlen.

mich umso mehr, dass wir als Vereinigung die Bedürfnisse unserer Mitglieder vertreten durften.»

Gespannt erwarteter Gastreferent

Viele der anwesenden Mitglieder erwarteten gespannt den Gastreferenten zu diesem Thema. Marcel Schättin, stellvertretender Direktor und Bereichsleiter beim IVR, fasste die bereits erzielten Resultate, den aktuellen Stand der Dinge und den geplanten Ablauf zur Neureglementierung der Erste-Hilfe-Ausbildungen in der Schweiz zusammen. «Der Zeitplan einer Neuimplementierung wird entgegen der ersten Vision eine Verzögerung erfahren, dennoch bin ich mir sicher, dass wir ein Ergebnis in einer optimalen Form sowohl für Patienten, Ersthelfende als auch ausbildende Organisationen erreichen werden.» Sobald definitive Resultate vorliegen, wird *Safety-Plus* sie ausführlich vorstellen.

Personalien und Termine

Die meisten anderen Traktanden der Mitgliederversammlung gaben nicht viel zu reden. Wahlen standen im Bereich Ausbildung Zentraltagung an, wo Rüdiger Thein einstimmig wiedergewählt wurde. Für Marie-Louise Körner, die als Rechnungsrevisorin mit Dank und Applaus verabschiedet wurde, wählten die Mitglieder neu Oswald Massolin. Eine prominente und noch offene Personalienfrage kündigte sich allerdings bereits als Aufgabe bis zur nächsten Mitgliederversammlung an: Erika Koller, Aktuarin und Vizepräsidentin der SVBS, wird sich am 27. März 2015 nämlich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Bis es so weit ist, finden aber erst noch die Regionaltagungen statt. Jan Berkmler, Referent an der Zentraltagung vom letzten November, wird dabei tiefer auf das Thema Rückenschmerzen eingehen und entsprechende Aspekte und Fragen der Ersten Hilfe aufzeigen und beantworten. Die verbleibenden Termine:

- 11. September 2014: EBL, Liestal
- 23. September 2014: PostLogistics, Härkingen

Aktuelle Informationen rund um Termine, Veranstaltungen und die Arbeit der SVBS gibt es unter www.svbs-asse.ch. ■